

## SV Haiming: Deutscher Pokalsieger

SV Haiming ist die beste Bezirksliga-Tischtennismannschaft Deutschlands

Ende Mai fanden in Fröndenberg/Ruhr die Deutschen Pokalmeisterschaften (DPM) der Tischtennis-Verbandsklassen statt. Der SV Haiming überzeugte dabei souverän und holte sich den deutschen Pokalsieg.



Die Sieger im Bild (von links): Michael Erber, Christian Feichtner, Martin Heisler und Christian Bräu

Vier Tage Turnier, drei Hallen, 32 Tische, 113 Teams, fast 500 Spieler/innen – vom 29.05. bis 01.06.2014 wurde die Stadt Fröndenberg am Rande des Sauerlands zur Tischtennishochburg, als dort die Pokalsieger der 20 deutschen Tischtennis-Verbände aufeinander trafen, um in drei Leistungsklassen sowohl bei den Herren, als auch den Damen die Deutschen Pokal-Meister auszuspielen. Unter den 20 Herrenmannschaften der Bezirksligaklassen wetteiferten erstmals auch die Tischtennis Asse des SV Haiming um den Titel.

„Haiming, wo liegt das denn?“, wurden die Akteure des SVH des Öfteren gefragt. Die geographische Lage wurde schnell nachrangig, denn auf welchem sportlichen Niveau in Haiming Tischtennis gespielt wird, hatte sich nach den ersten beiden

Turniertagen schnell herumgesprochen. Michael Erber, Martin Heisler, Christian Bräu und Christian Feichtner mischten die Herren B-Klasse kräftig auf und gewannen letztendlich in souveräner Manier das Turnier. Mit dem Titel „Deutscher Pokalmeister für Verbandsklassen Herren B“ krönten die Haiminger die abgelaufene herausragende Saison 2013/2014. Denn neben diesem Titel sicherten sich die Haiminger auch den Meistertitel in der 2. Bezirksliga Oberbayern Ost und das sogar ohne Punktverlust.

An den vier Tagen um die Krone im Deutschen Tischtennisport lief es für den SV Haiming von Anfang an nach Plan. Alle Gruppenspiele gegen Vertreter aus Hessen, Baden-Württemberg, Hamburg und Thüringen wurden klar mit 4:0 gewonnen. Im anschließenden Viertelfinale wurde die Mannschaft aus Lutten (Niedersachsen) überraschend deutlich mit 4:0 besiegt, obwohl die Spielstärke der Gegner gemäß der TTR anfangs ein enges Spiel vermuten ließ. Das Halbfinale und somit das ausgegebene Minimalziel war damit erreicht.

Im Halbfinale wartete die TTSG Weißenthurm-Kettig mit dem ehemaligen Bundesligaspieler, Ingo Hansens, der – wie sich herausstellte – schwerste Gegner. In einem hart umkämpften Match, mit vielen sehenswerten Ballwechseln und engen Entscheidungen, behielten die heimischen Akteure mit 4:1 Oberhand.

FINALE! Die mannschaftliche Geschlossenheit und Form im Endspiel ließen die Begegnung zu einer klaren Sache werden. Mit 4:0 Spielen und 12:0 Sätzen ließ man dem TSV Kuppigen keine Chance. „Wir haben von Anfang an mit dem Sieg in diesem Wettbewerb geliebäugelt, dass es nun geklappt hat und auch noch in einer solch souveränen Art und Weise macht uns alle sehr glücklich und stolz. Jetzt wird erst mal richtig gefeiert!“ freute sich Christian Bräu nach dem Finale.

Das ganze Event war ein riesen Erfolg. Nicht nur sportlich für den SVH, sondern auch aus organisatorischer und gesellschaftlicher Sicht. Mit dem GSV Fröndenberg hat der DTTB einen idealen Veranstalter dieses Großereignisses gefunden, der nicht nur das Turnier reibungslos über die Bühne brachte, sondern auch Highlights wie die Players Night, wo sich über 300 Spieler/innen und Funktionäre bei lockerer Atmosphäre kennen lernen konnten, organisierte. Beeindruckt zeigte sich auch der Abteilungsleiter des SVH, Christian Feichtner, ob der Fairness der Spieler und atemberaubenden Stimmung auf den Zuschauerrängen.

Mit diesem größten Erfolg in der Geschichte des SV Haiming verabschiedet sich die Tischtennisabteilung in die Sommerpause. In der kommenden Saison will man diesen großen Titel verteidigen.